

Vita

Die Sopranistin Johanna Rosskopp wurde in Wiesbaden geboren. Sie studierte Schulmusik, Gesang und Gesangspädagogik bei Hans Christoph Begemann und Prof. Claudia Eder an der Hochschule für Musik in Mainz. Zusätzlich besuchte sie Meisterkurse u. a. bei Ulf Bästlein, Charles Spencer, Axel Köhler, Michael Hofstetter und Andreas Scholl. Johanna Rosskopp ist Preisträgerin des Neustadter Meistersingerkurses und der Kammeroper Schloss Rheinsberg.

Sie sang als Mitglied des „Jungen Ensembles“ am Staatstheater Mainz die Oriana in Händels Oper „Amadigi“. Die Rolle der Pamina in Mozarts Zauberflöte verkörperte sie am Thüringer Landestheater Rudolstadt. Weitere Engagements führten sie an die Frankfurter Oper, an das Theater Bonn, zur Villa Musica, zu den Ludwigsburger und den Schwetzingen Festspielen.

Ein Schwerpunkt ihrer sängerischen Tätigkeit liegt in der Interpretation zeitgenössischer Opernliteratur. So wirkte sie u. a. in der Uraufführung der Oper „Bluthaus“ von Georg Friedrich Haas, der Kinderoper „Der 35. Mai“ von Violeta Dinescu und der Kammeroper „Wir sind daheim“ von Moritz Eggert mit.

Mit besonderer Leidenschaft widmet sie sich dem solistischen Ensemblegesang der Romantik. Als Mitglied des Ensembles „CantiAmore“ bringt sie dabei die Liebeslieder-Walzer von Brahms, aber auch unbekanntere Werke, wie z. B. die Spanischen Liebeslieder von Schumann zur Aufführung.

Ihr großes Repertoire im Oratorienfach reicht von der Renaissance bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. Die Zusammenarbeit mit Orchestern, wie dem Philharmonischen Orchester des Staatstheaters Mainz, den „Parnassi Musici“, dem Neumeyer Consort, dem „Bachorchester Mainz“ u. a. spiegelt die rege Konzerttätigkeit der Sopranistin wider.